



Montage und Sicherheitshinweise Sandkasten

Liebe Eltern, bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen die Montage und Sicherheitshinweise vor der Montage gründlich durch.

Mit diesem Sandkasten besitzen Sie ein einzigartiges Spielsystem das die aktuellen Sicherheitsanforderungen gemäß DIN EN 71-8:2011 Aktivitätsspielzeug für den häuslichen Gebrauch erfüllt.

Wichtige Informationen vor der Montage:

Es dürfen ausschließlich die mitgelieferten Sandkasten Bau- und Zubehörteile verwendet werden. Sollten Sie anderweitige Bauteile verwenden erlischt die gesetzliche Gewährleistung.

1. Der Aufbau des Sandkastens sollte nur von Erwachsenen durchgeführt werden.
2. Falsche Montage entlastet den Hersteller aus seiner Haftung. Weichen Sie deshalb nicht von den Montageanleitungen ab, verändern Sie nichts an dem Design oder der Ausführung.
3. Der Boden um das Spielgerät herum sollte weich sein und bei einem Fall abfedernde Eigenschaften haben. Nicht zulässig sind alle harten, nicht federnden Böden und Oberflächen wie Beton oder Asphalt.
4. Beachten Sie immer die Herstellerangaben. Achten Sie darauf, das kesseldruckimprägniertes Holz erst nach mehreren Wochen gestrichen werden kann, da dieses erst ausreichend trocken muss.
Pflegen Sie die Holzbauteile nur mit diffusionsoffenen Holzlasuren die stets einen Feuchtigkeitsaustausch gewährleisten. Es sollten auf keinen Fall Lacke oder deckende Holzfarben verwendet werden, da diese eine glatte, rutschige Oberfläche erzeugen und somit für Kinder gefährlich sein können. Zudem verhindern deckende Lacke den nötigen Feuchtigkeitsaustausch und begünstigen Fäulnis.
5. Testen Sie den Sandkasten nach dem Aufbau. Erst wenn die Anlage komplett aufgebaut ist, der Montageplatz aufgeräumt und die Anlage auf Stabilität und Sicherheit überprüft wurde, kann mit der Spielparty begonnen werden.
6. Falsche Benutzung entlastet den Hersteller aus seiner Verantwortung.
7. Eine andauernde Aufsicht durch Erwachsene ist Ihre Pflicht wenn die Kinder an oder auf den Geräten spielen.
8. Der Sandkasten ist mit seinen Komponenten ausschließlich für die private Nutzung hergestellt und nicht für den öffentlichen Gebrauch bestimmt.
9. Prüfen Sie die gesamte Anlage regelmäßig auf Standsicherheit und Funktionssicherheit. Eine regelmäßige Kontrollen aller Bauteile und Verbindungen ist unbedingt durchzuführen. Werden bei der Kontrolle irreparable Fehler oder Beschädigungen festgestellt, muss das Spielgerät gesperrt werden.
10. Der Sandkasten ist für Kinder von 1 bis 14 Jahren geeignet.



Wichtig:

Die Montageanleitung, Bauteilliste und alle beiliegenden Dokumente sind für die Dauer der Benutzung des Spielgerätes aufzubewahren.

Ihr Spielgerät wurde in unserem Werk mit besonderer Sorgfalt gefertigt. Sollte es doch einmal zu einer Reklamation kommen, legen Sie ihrem Händler die Kontrollnummer und den Einkaufsbeleg vor.

Weitere Tipps für die Eltern:

Vor dem Aufbau

- Die Anlage auf Vollständigkeit aller gelieferten Teile (Stückliste kontrollieren)
- Die Montageanleitung hilft Ihnen bei dem Aufbau
- Bohren Sie unbedingt vor und verwenden dazu einen Holzbohrer mit 2 mm geringem Durchmesser

Nach dem Aufbau

- Prüfen Sie die Schrauben auf festen Sitz
- Verbindungen auf Festigkeit. Gelöste Teile sind sofort nachzuziehen.
- Das Spielgerät auf Rutschgefahren. Materialien, die der Witterung ausgesetzt sind vermoosen und werden rutschig
- Die gesamte Anlage auf Standsicherheit und Funktionssicherheit

Weitere Tipps für die spielenden Kinder:

Im Rahmen der Unfallvorsorge sprechen Sie mit Ihren Kindern, dass diese niemals:

- Mit Kleidung spielen, die sich in Spalten oder anderen Bauteilen verfangen können.
- Vermeiden Sie Kleidung mit langen Kordeln, Schnüren oder weite Kleidung.
- An den Holzbauteilen über Kopf hängen.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Verwendung nur für den privaten Hausgebrauch.
- Nur für den Gebrauch im Freien bestimmt.
- Benutzung unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen.
- Maximal 3 Kinder gleichzeitig.
- Für Kinder zwischen 1 und 14 Jahren geeignet.
- Falls der Sandkasten Kesseldruckimprägniert sein sollte so enthält dieser Kupfercarbonat und N, N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxethyl)-ammoniumpropionat

Folgende Werkzeuge & Materialien werden benötigt:

- ✓ Gliedermaßstab oder Bandmaß
- ✓ Wasserwaage / ggf. Richtlatte
- ✓ Hammer / Nägel
- ✓ Bohrmaschine mit Holzbohrer
- ✓ Akkuschauber / Biteinsätze für Kreuz und Torx
- ✓ 2 Schraubzwingen



1. Äste und die natürliche Maserung von Holz

Ein Baum wächst je nach Holzart, seiner Herkunft und den wachstumsbedingten Einflüssen unterschiedlich. Seine Maserung und die Anzahl und Größe der sichtbaren Äste sind nicht beschränkt und variieren. Sie geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Äste, die an mindestens einer Stelle fest mit dem Holz verwachsen sind, sowie deren Anzahl, stellen keine Qualitätsminderung dar. Auch bei farblich behandeltem Holz gehören Äste, auch mit leichter Rissbildung zum natürlichen Erscheinungsbild und lassen sich nicht verhindern.

2. Harzaustritte

Harzaustritte und Harzgallen sind bei Nadelhölzern normal und können in der ersten Zeit vermehrt auftreten. Störende Harzflecken können vorsichtig mechanisch oder mit Hilfe von pflanzlichem Öl, Spiritus oder Waschbenzin entfernt werden. Beachten Sie aber unbedingt die Herstellerangaben zur Verträglichkeit mit Holzlasuren. Auch im Nachhinein kann Harzaustritt auch bei farbiger Behandlung auftreten. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern treten vereinzelt grünliche Ausblühungen an der Oberfläche auf. Diese Salzausblühungen wittern mit der Zeit ab.

3. Imprägniertes Holz: Salzausblühungen

Bei der Kesseldruckimprägnierung dringen Imprägniermittel tief in das Holz ein um eine möglichst gleichmäßige und tiefreichende Schutzwirkung zu erzielen. Imprägniertes Holz ist vor holzerstörenden Pilzen oder Insektenbefall geschützt. Vereinzelt können grün-weißlichen Salzausblühungen an der Holzoberfläche entstehen die absolut unbedenklich sind und im Laufe der Zeit abwittern.

4. Raue Stellen

Wir achten bei der Bearbeitung unserer Hölzer auf eine sorgfältige Verarbeitung und Sortierung. Trotzdem kann es vorkommen, dass im Astbereich und auf der Oberfläche leicht raue Stellen auftreten. Diese aufgestellten Holzfasern können produktionstechnisch nicht immer ausgeschlossen werden. Mit einem Schleifpapier lassen sich diese Stellen mühelos glätten.

5. Trockenrisse,

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich je nach der Holzart unterschiedlich aus. Holz arbeitet, es nimmt aus der Umgebungsluft Feuchtigkeit auf, gleicht sich ihr an und gibt die Feuchtigkeit wieder ab. Die einhergehende Volumenveränderung kann zu Trockenrisse führen, deren Bildung sich besonders bei direkter Witterung und starken Feuchtigkeitsschwankungen verstärken kann. Die entstehenden Risse haben weder einen Einfluss auf die statischen Eigenschaften noch auf die Festigkeit. Rissbildung ist eine natürliche Holzeigenschaft und kein Anlass für eine Beanstandung

6. Verwerfung und Verzug

Die Eigenschaften von Holz bewirken eine Angleichung der Holzfeuchtigkeit an die der Umgebung. Die Feuchtigkeitsschwankungen können zu Maßveränderungen führen. Dieses Quellen und Schwinden ist unvermeidbar und kann nicht verhindert werden. Es kann zu mäßigen und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen.

7. Farbspiel

Jeder Baum ist ein Einzelstück. Seine Form, Farbe und Maserung macht ihn zu einem Unikat. Das entstehende Farbspiel unterstreicht den natürlichen Charakter und das lebendige Aussehen von Holz. Bei einer Kesseldruckimprägnierung nimmt Holz während des Imprägnierens im Druckkessel die Imprägnierlösung aufgrund seiner unterschiedlichen Dichte nicht gleichmäßig auf. Die entstehenden Farbunterschiede gleichen sich jedoch durch Bewitterung und UV-Strahlung mit der Zeit an.

8. Astdurchschlag

Bei oberflächenbehandelten Holzprodukten wie Sichtblenden und Zäunen können die Holzinhaltstoffe der Äste zu einer bräunlichen Verfärbung führen. Durch die atmungsaktive, offenporige Farboberfläche können sich Äste bräunlich abzeichnen. Dies ist ein natürlicher Prozess und somit keine Beanstandung.

9. Vergrauung

Die Vergrauung der Holzoberfläche ist eine natürliche Erscheinung, bei der durch UV Licht und Mikroorganismen die chemische und biologische Zusammensetzung der Holzoberfläche verändert wird. Ist die Holzoberfläche zudem direkt bewittert, werden die nun wasserlöslichen Abbauprodukte des Lignins ausgewaschen, die silbrig-weiße Zellulose bleibt zurück und prägt die Oberflächenfärbung.

Sandkasten mit Deckel 150 x 150

Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise



www.ante-holz.de

Stückliste

Pos.Nr	Bezeichnung		Anzahl
10	Eckpfosten	70 x 70 x 292	4
20	Seitenbretter	27 x 146 x 1414	8
30	Deckbrett	27 x 72 x 1500	2
40	Klappdeckel	103 x 521 x 1500	2
50	Armlehne	27 x 146 x 247	4

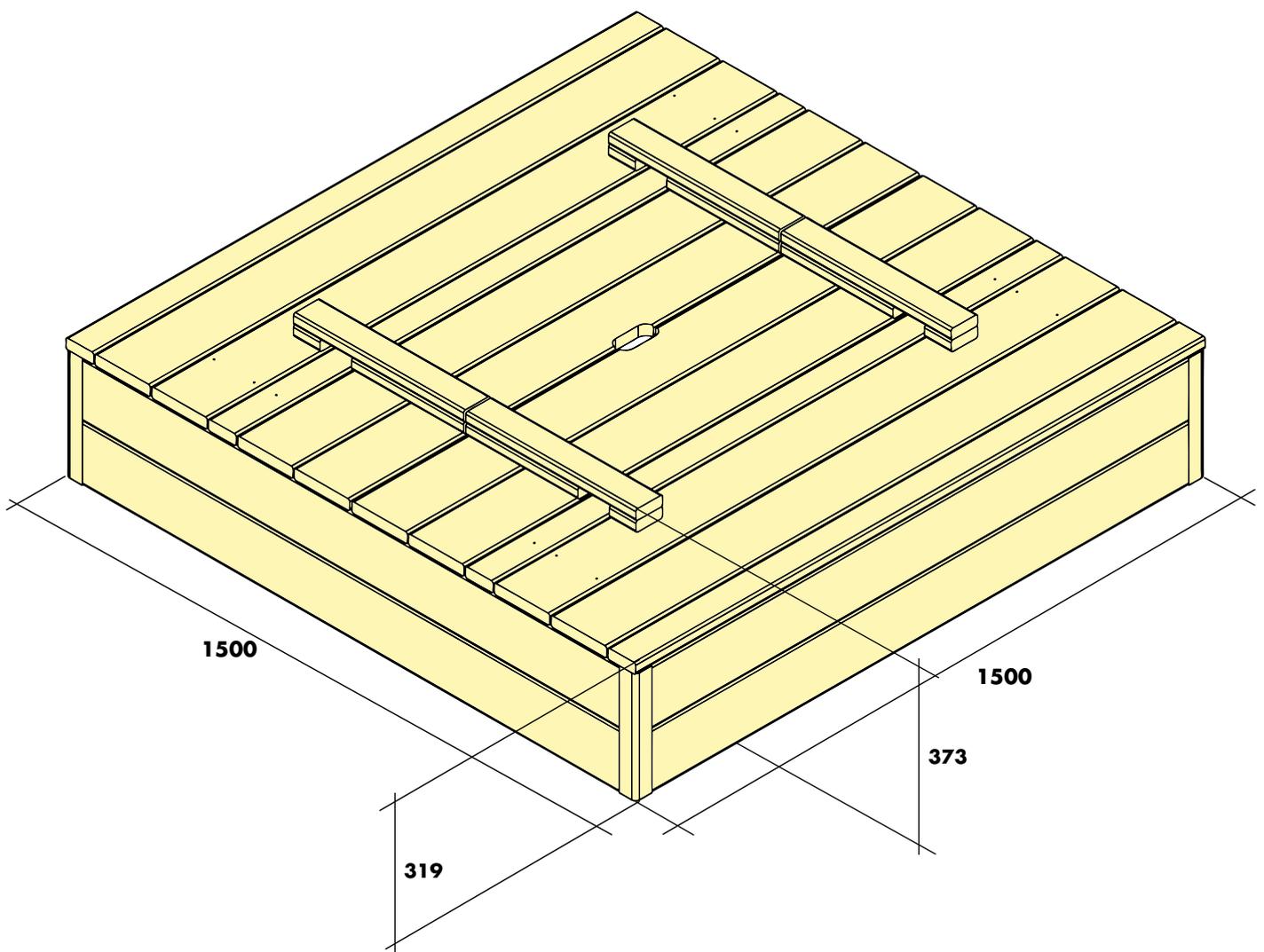
Inhalt Zubehörpaket:

a Schrauben	4 x 60	60
-------------	--------	----

Sandkasten mit Deckel 150 x 150
Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise



www.ante-holz.de



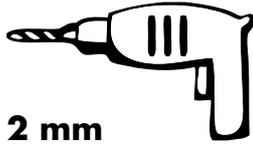
Sandkasten mit Deckel 150 x 150

Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise

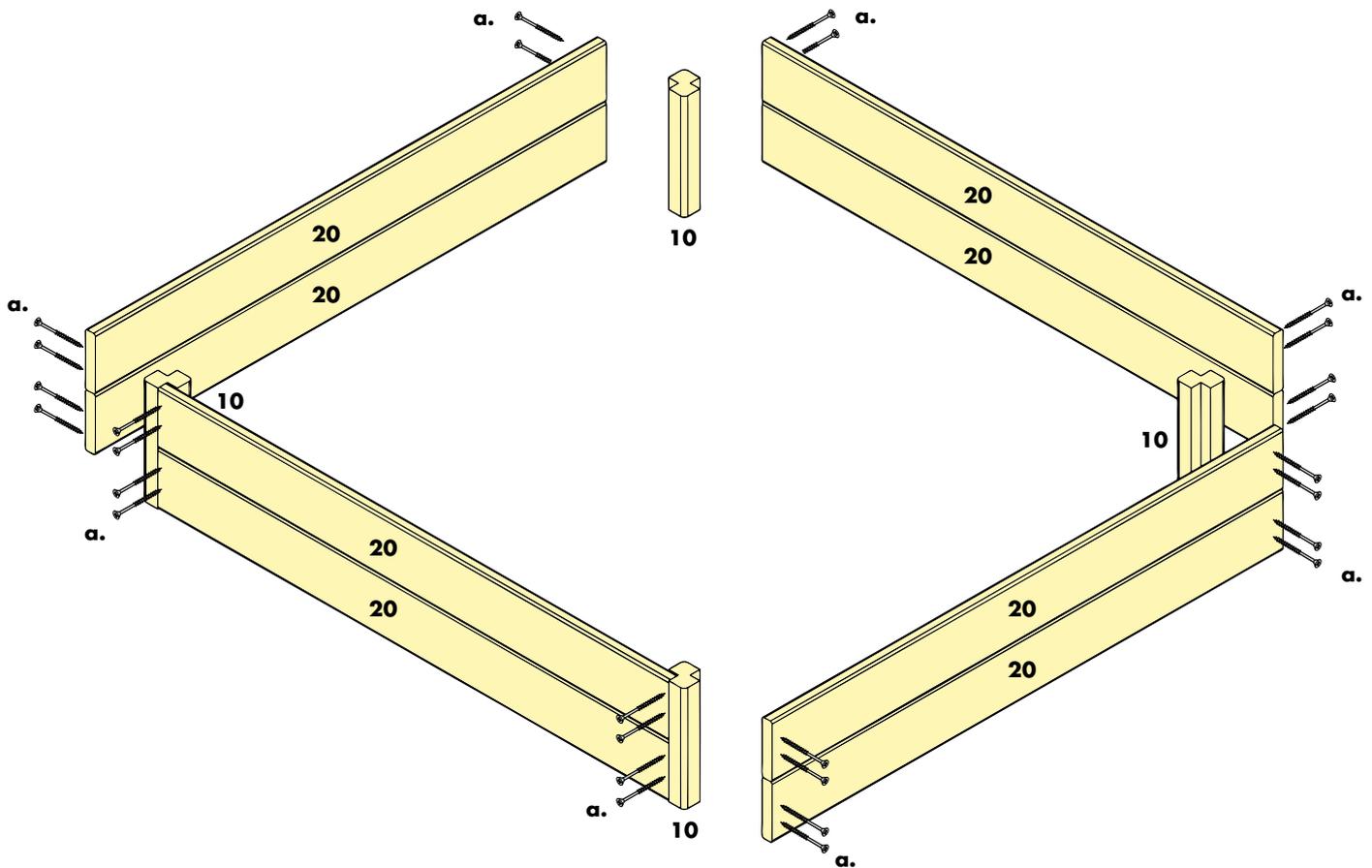


www.ante-holz.de

a.
32 x
4 x 60



2 mm



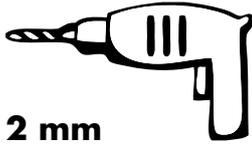
Sandkasten mit Deckel 150 x 150

Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise

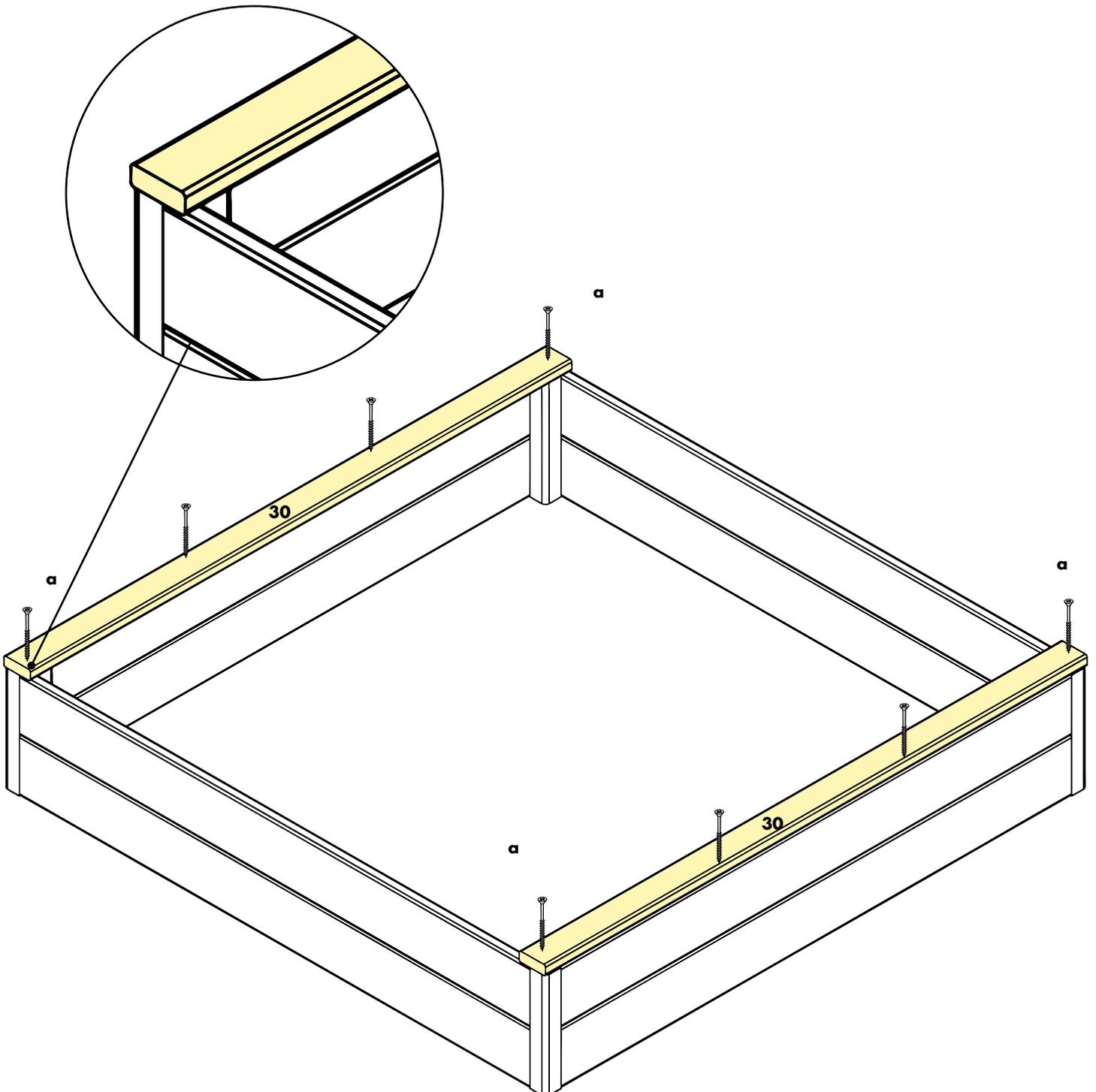


www.ante-holz.de

a.
8 x
4 x 60



2 mm



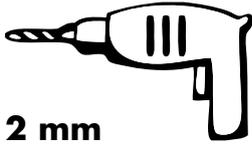
Sandkasten mit Deckel 150 x 150

Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise

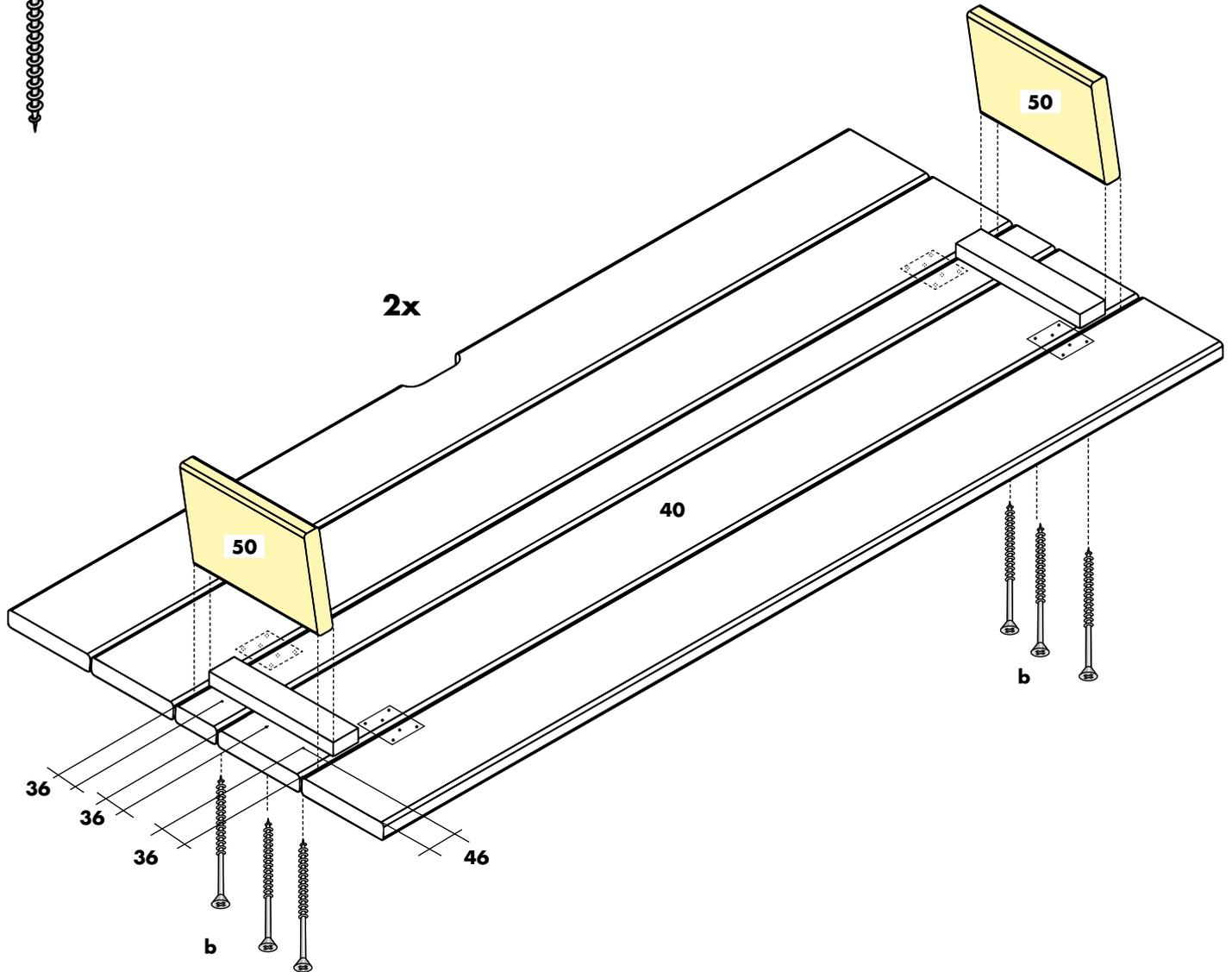


www.ante-holz.de

a.
12 x
4 x 60



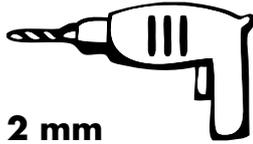
2 mm



Sandkasten mit Deckel 150 x 150

Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise

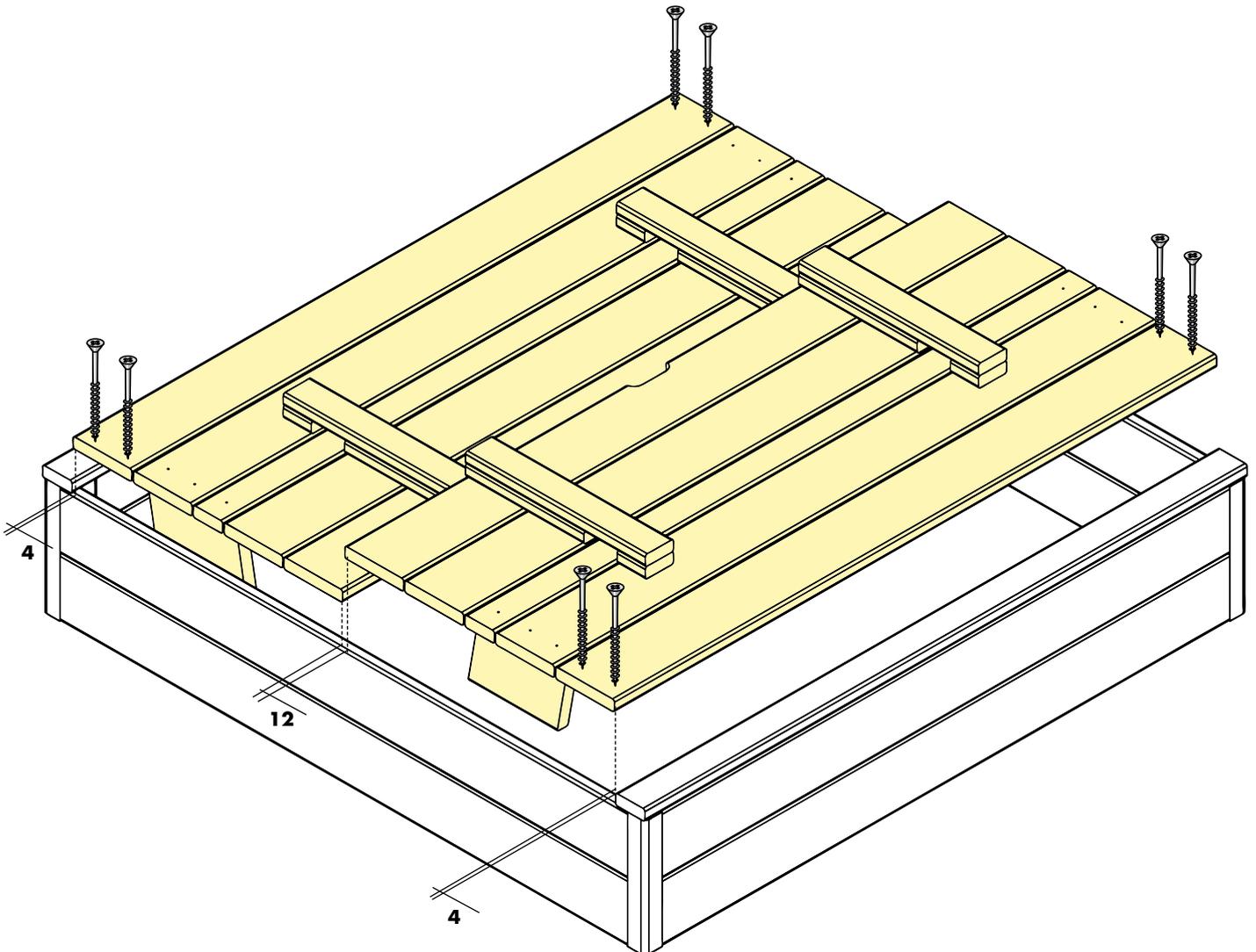
a.
8 x
4 x 60



2 mm



www.ante-holz.de



Sandkasten mit Deckel 150 x 150
Art.-Nr. 401163xx, Montage und Sicherheitshinweise



www.ante-holz.de

